

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 92.

Dienstag den 21. April.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Neumarkt: Mittwoch den 22. April Abends um 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Polytechnische Gesellschaft.

Für nächsten Dienstag Abends 8 Uhr werden die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft ersucht, sich wegen eines zu beratenden Gegenstandes möglichst zahlreich zu einer **Generalversammlung** in dem Vereinslokale einzufinden. Nach Beseitigung dieser Angelegenheit beginnen die Sitzungsvorträge.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlensteinen zur Vertheilung an Arme soll in Theilen zu 50,000 Steinen im Wege der Submission verbunden werden. Die Steine müssen 92 Körperzoll enthalten und von bester Ischerbener oder Nietlebener Kohle gut geschlagen sein. Die weiteren Bedingungen sind auf der Armen-Kasse einzusehen und zu unterschreiben. Die Auerbietungen sind versiegelt bis zum 25. April c. auf der Armen-Kasse abzugeben.

Halle, den 18. April 1857.

Die Armen-Direction.

Wir sehen uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die bei unseren deutschen Schulen und bei der lateinischen Hauptschule vorhandenen Freistellen zu Anfang jedes Halbjahres für die Dauer desselben neu vertheilt werden, und daß Bewerbungen darum stets in den ersten 14 Tagen nach dem Beginne der Lectionen eingereicht werden müssen, verspätete Gesuche aber keine Berücksichtigung weiter finden.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen
Kramer. Eckstein.

Schulsache.

Zur Entgegennahme der Anmeldungen neuer Schüler für meine Pfarrschule werde ich in dieser Woche täglich von 8—9 Uhr Morgens bereit sein.

Das Schuljahr beginnt mit Montag den 27. April und wird um 8 Uhr durch ein Hochamt zum h. Geiste eröffnet werden.

Halle, den 16. April 1857.

Ch. Köppler, Pfarrer.

Auction.

Dienstag den 21. d. M. Vormit. 9 Uhr versteigere ich wegen **Domicilveränderung des Herrn Kaufmann Simon, fl. Ulrichsstraße Nr. 26**, 1 Comtoirrahmuhre, 1 Barometer, 2 fast neue sehr gute Büchsen, Pistolen, Hirschfänger, 4 neue u. 1 dgl. Doppelcomtoirpult, 1 gr. Comtoirtisch, 1 fl. Zählisch, 6 Comtoirfessel, 1 schöner Schreibtisch mit Aufsatz, 1 fl. Probenrück, 1 gr. Schrank (für **Comtoirbücher, Briefe** etc.), Bücher, Eck-, Speise-, Küchen- u. Kleiderschränke, Sopha's, Spiegel, Polster-, Rohr- u. Gartenstühle, Kommoden, verschiedene Tische, Bettstellen, Stell-, Haus- u. Schirm-lampen, Bettschirm, 1 Scheffelgemäß, 1 langes starkes Tau, Karren, Leitern, Böcke, Fenster, sehr gute Federbetten, Waschgefäße, Haus- u. Küchengeräthe etc.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator,



Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Zimmermann Johann Friedrich Wilhelm
Westfeld gehörige, im Hypothekenbuche von Halle
Band 38 Nr. 1384 eingetragene Grundstück:

ein auf dem Petersberge belegenes Haus und Zube-
hör (Gartengasse Nr. 9)

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in
der Registratur — (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14 —)
einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

800 *Rh.* 22 *Sgr.* 6 *S.*,

sohl am

20. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe
hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-
gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-
buche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgel-
dern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem
Subhastations-Gerichte anzumelden.

Halle a. d. Saale, am 9. April 1857.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Maurer Johann Gottfried Mörk ge-
hörige, in hiesiger Stadt in der großen Steinstraße
sub Nr. 15, früher Nr. 160 belegene und im Hypo-
thekenbuche der Stadt Halle Band V. Nr. 160 einge-
tragene Grundstück, bestehend aus

einem Wohnhause nebst Seitengebäude, Hofraum
und Garten,

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen
in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr.
13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

6612 *Rh.* 15 *Sgr.* — *S.*,

sohl am

23. Juli 1857 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-
Gerichts-Rath Balke meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothe-
kenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kauf-
geldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem An-
spruche bei dem Gerichte zu melden.

Halle a/S., am 19. December 1856.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Auction.

**Dienstag den 21. April cr. Nachmit-
tags von 2 Uhr** ab versteigere ich im **Auctions-
Locale, gr. Märkerstraße 22**, Domicilverän-
derung halber ein gut gehaltenes **Mobiliar**, beste-
hend aus: **1 sehr guten Pianoforte**,
3 Schreibsecretairen von Mahagoni, 1 Bücherspinde,
2 Kleiderschränken, 2 Kommoden, 2 Schreibtischen, 2
Sopha's, 15 Stück Rohrstühlen, mehreren verschiedenen
Tischen, 1 Comptoirpult, 8 versch. Spiegeln, 2 guten
Eadenregalen, 1 gr. guter Waarenschrank, 1 gr. Kupf.
Kessel, Wäschgefäße, 1 Waschmaschine, 1 eiserne Ta-
bakschneidemaschine, eine Partie Federbetten u. dgl. m.,
sowie auch **Wein, Rum und Cognac.**

Carl Paetzoldt.

Lotterie-Anzeige.

Die Erneuerung der Loose 4ter
Klasse 115ter Königl. Lotterie, die nach
§. 5 des Planes bei Verlust des An-
rechts bis 29. April c. geschehen muß,
erlaube ich mir hierdurch in Erinnerung
zu bringen.

Halle a/S., den 21. April 1857.

**Der Königl. Lotterie-Einnehmer
Lehmann.**

Kaufloose!

Mit Kaufloosen zur 4ten Klasse 115ter Kö-
nigl. Lotterie, die den 2. Mai c. ihren Anfang
nimmt, hält sich noch empfohlen

**Der Königl. Lotterie-Einnehmer
Lehmann.**

Gut Baierschen Malzzucker empfiehlt
Carl Schmidt, Steinstr. 26.

Sehr gutkochende Hülsenfrüchte bil-
ligst bei **Carl Schmidt, Steinstraße 26.**

Halbindischer Syrup, das *lb.* $1\frac{1}{2}$ *Sgr.*,
bei **Carl Schmidt, Steinstraße 26.**

Gute mehrlreiche Speisekartoffeln, so wie Saamen-
kartoffeln, à Meße 15 *S.*, in Scheffeln billiger
große Ulrichsstraße Nr. 10 im Keller.

Leipziger Weßsteine, dergl. **Reißsteine**
in **Jäckel's Bäckerei.**

Große Stralsunder Bratheringe
mit delikater Gewürzsauce, à Stück 1 *Sgr.*

B o l k e.

Bad Ilmenau.

Die durch Natur und Dertlichkeit besonders begünstigte seit 19 Jahren bestehende Kaltwasser-Heilanstalt zu Ilmenau hat durch Umbau und Vervollkommnung einzelner ihrer Institute, sowie durch Fassung neuer Quellen und Anlegung neuer Promenadenwege in letzter Zeit wesentlich an Zweckmäßigkeit und Verschönerung gewonnen, und wird dieselbe in Verbindung mit dem hier gleichzeitig bestehenden und verbesserten Kiefernadel-Dampfbade vom 1. Mai an eröffnet.

Anmeldungen nehmen entgegen die mit der Leitung beider Anstalten beauftragten Aerzte Medicinal-Rath **Fizler**. Dr. **Zogbaum** (zeither Badearzt in Sulza). Dr. **Baumbach** und das **Badecomitée**.

Ilmenau, den 1. April 1857.

Das Haus mit 8 Stuben und hübschem Garten kl. Sandberg Nr. 6 ist zu verkaufen. Auskunft wird Jägerplatz Nr. 9 ertheilt.

Maitränk

aus frischen Kräutern empfiehlt.

Ferd. Stahl Schmidt,

Cigarren-, Wein-, Rauch- u. Schnupftabaks-Handlung.

Beste Sorte Roggenmehl, à Viertel 17 Sgr.,
Mehlhandlung, Trödel Nr. 2. **Neubert**.

Einkauf

von Lumpen, Knochen, Eisen, Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Messing u. dergl. große Brauhausgasse Nr. 2.

2 Schweine sind zu verkaufen

Hirtengasse Nr. 10.

2 fette Schweine sind zu verkaufen Schülershof 16.

1 Parthie große runde Oberndorfer Futterrübenkerne,

1 do. Gurkenkerne

in guter, keimfähiger Waare, hat billigst zu verkaufen

Carl Reichmann, Ober-Leipziger Straße.

Etablissement.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier große Klausstraße und Domgassen-Ecke Nr. 19 als Mehlhändler etablirt habe und verspreche sowohl Mehle, Kleien, Brod wie gutkochende Hülsenfrüchte bei möglichst soliden Preisen zu verkaufen.

Halle, den 19. April 1857.

Friedrich Busch.

Feine Wäsche, so wie Familienwäsche wird jede Woche gewaschen. Auch sind Schlafstellen mit Beköstigung offen Leipziger Straße Nr. 47.

Gründlichen Unterricht im Pianofortespielen, im Gesang und im Choralspiel sowohl, als auch in der Harmonielehre (im Generalbass) und im Fantasiren, das ist: in der Kunst, ohne Noten (ex tempore, aus dem Stegreif) spielen zu können, was gewiß für jeden Klavierspieler und Kunstliebenden von außerordentlicher Wichtigkeit und dem größten Interesse sein muß, nach einer leichtfaßlichen Methode, nach den Principien des Conservatoriums der Musik zu Berlin u., ertheilt der unterzeichnete, von der Königlichen Prüfungs-Commission in der Musik geprüfte Lehrer, Taubengasse Nr. 18 im Garten. **Treibiger**.

Geräumiger Trockenplatz nebst **bequemer Drehrolle** wird zur gefälligen Benutzung ergebst empfohlen **Martinsgasse Nr. 7**.

Die **Hirschapotheke** kann, neben einem dauernd angestellten Stoßer, einem zweiten wöchentlich **einige Tage** Arbeit geben.

10—12 Kohlenmacher finden Arbeit auf dem Kalkofen in Cöllme.

Sinen gewandten Kellnerburschen

sucht zum 1. Mai

B o l k e.

Zwei Burschen können sofort oder zu Johannis in die Lehre treten beim Feilenhauermstr. **G. Starck**, Rathhausgasse Nr. 5.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen sucht, und 1 Laufburschen weist nach

Frau **Hartmann**, kl. Märkerstr. 9.

Eine gesunde Amme, am liebsten vom Lande, sucht die Hebamme **Madame Biesecker**, Derglaucha.

Eine gebildete kinderlose Frau, welche die Erziehung eines halbjährigen Kindes übernehmen will, möge sich melden Barfüßerstraße Nr. 7 parterre rechts.

Es wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen gesucht große Ulrichsstraße Nr. 57.

Ein Logis von 2 Stuben und 3 Kammern oder 3 Stuben und 2 Kammern, welches Joh. od. Mich. e. zu beziehen ist, wird gesucht durch

M. Kuckenburg, gr. Klausstraße Nr. 11.

Eine stille Familie ohne Kinder wünscht eine anständige Wohnung von 3 Stuben, Küche, nöthigem Zubehör zwischen Kirch-, Geist-, Steinthor, innerhalb der Stadt belegen, zu Michaelis zu miethen. Meldungen nimmt die Expedition dieses Blattes sub Chiffre **A.** entgegen.

Eine Parterre-Wohnung in der Nähe des Marktes, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör, ist zum 1. Juli oder sogleich zu vermietthen. Näheres in der Mehlhandlung von **G. Gottsch** am Markt 13.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

Grundcapital: 2,000,000 Thaler.

Obige auf den solidesten Grundlagen ruhende Gesellschaft hat auch die

Begräbnißversicherung

mit in das Bereich ihrer Geschäftszweige gezogen. Dieselbe versichert ein Begräbnißgeld von 50 Thalern auf das Leben von Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 15 bis 60 Jahren und läßt unter geeigneten Umständen auch über 60 Jahre alte Personen zur Versicherungsnahme zu. Mit der ersten Beitragszahlung ist die Versicherung geschlossen und die Gesellschaft verpflichtet, für den Todesfall das versicherte Capital zu zahlen. Die Zahlung wird nach Eingang der ausreichenden Nachweisungen **sofort** und **kostenfrei** geleistet. Die **Versicherungsbeiträge** sind auf das **geringste Maß** herabgesetzt, um Jedermann die Versicherungsnahme zu ermöglichen. Wenn eine 20jährige Person 6½ Pf., eine 30jährige 8 Pf., eine 40jährige 10½ Pf., eine 50jährige 1 Sgr. 3½ Pf., eine 60jährige 2 Sgr. **wöchentlich erspart**, so besitzt sie die Mittel, bei der **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** ein Begräbnißgeld von 50 Thln. zu versichern.

Zur unentgeltlichen Abgabe von Prospecten und Ertheilung jeder weiteren Auskunft über diese und jede andere Versicherungs-Art der Gesellschaft empfiehlt sich Halle, im April 1857.

Carl Rummel,

Haupt-Agent, Leipziger Straße 103.

Ferd. Hille,

Special-Agent, Geiststraße Nr. 72.

Ein Laden mit Ladensube sofort oder 1. Juli beziehbar ist zu vermieten Leipziger Str. 23.

Zu Michaelis ist in Nr. 29 auf dem Steinwege das Quartier im Vorderhause, eine Treppe hoch, sechs Stuben nebst Zubehör enthaltend, zu vermieten. Es kann auch schon den 1. Juli bezogen werden.

Eduard Anton.

Stube und Kammer ist an ein oder zwei ruhige Leute zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 26.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten Bürgergarten Nr. 1.

Gr. Ulrichstraße 52 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, verschlossenem Entree nebst Zubehör, zum 1. Decbr. c. zu vermieten.

Ein anständig meubl. Garçon'ogis mit Schlafgemach; desgleichen eine Gartenstube, Aussicht nach dem Francenzplatz, ist zu beziehen Mauergasse Nr. 2.

Eine kleine Stube für eine ordentliche Person zu vermieten Moritzkirchhof Nr. 3.

Ein Logis zum Sommer ist zu vermieten **Meyer's Bad**, lange Gasse Nr. 1.

Schlafstellen stehen offen kleine Klausstraße Nr. 6, eine Treppe hoch links.

Schlafstellen mit Kost kl. Ulrichstraße Nr. 7.

Schlafstellen mit Beköstigung Kann. Str. 23.

Ein Portemonnaie, enthaltend einen Friedrichsd'or und etwas Scheidemünze, ist auf einem Gange von der Promenade zur großen Ulrichstraße und zurück verloren worden. Der ehliche Finder erhält ein Drittel des darin befindlichen Geldes Promenade Nr. 21.

Der Finder einer am Sonntag Morgen verlorenen goldenen Brosche mit Bommeln wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben große Ulrichstraße 54 im Laden.

Am Sonntag Vormitt. ein kleines grau u. blaues Deckentuch über Promenade u. Steinstr. verloren. Geg. Belohnung abzugeben kl. Ulrichstraße Nr. 16.

Hiermit nehme ich die gegen die Geschwister A. u. C. H. ausgesprochene Beleidigung zurück. S.

Ein bunter Kanarienvogel mit Krone entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 17.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Hermann Pfautsch,

Anna Pfautsch geb. Bucerius.

Halle, den 20. April 1857.

Die am 19. d. M. glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einem Knaben zeigt theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung hierdurch an **Jordan**, Stadtrath.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

